

Chorgesang trifft Glockenklang

Unter diesem Motto trafen sich zwei Chöre am 08.09. 2019 um 16 .00 Uhr in der Kirche von Damsdorf: Der „Gemischte Chor Groß Kreuz e.V.“ und der „Peace Bell Choire“ Caputh.

Das Zusammentreffen dieser beiden unterschiedlichen Ensembles hatte einen ganz einfachen Grund. Ein Mitglied des gemischten Chores Groß Kreuz wurde auch Mitglied des Handglockenchores in Caputh und da kam irgendwann einmal der Gedanke auf, ob man nicht zusammen musizieren könnte. Da die Kombination bei bestimmten Liedern ganz gut passt und sich ansonsten die Repertoires gut ergänzen, gab es am vergangenen Sonntag nun bereits das zweite Konzert dieser Art.

Der Caputher Chor spielte mit seinen Handglocken eine Auswahl der Lieblings-Glocken-Klänge aus 30 Jahren Glockenspiel, die sich in all der Zeit als Publikumsbeliebte und auch als Lieblingsstücke der Glockenspieler herauskristallisierten. Die ersten Klänge ließen das Damsdorfer Publikum erstaunen, aber spätestens im Medley zu bekannten Melodien von „The Phantom of the Opera“ waren die Zuhörer begeistert.

Doch auch der Gemischte Chor Groß Kreuz, der in diesem Jahr sein 70. Jubiläum feierte, folgte dem Grundgedanken, die Lieblingschöre zu präsentieren. Was man mit voller Freude und ehrlichem Herzen tut, wird meist besonders gut. Und das merkt man den Sängerinnen und Sängern immer wieder an, sie sind mit Ehrfurcht und Inbrunst bei der Sache, was sich im Klang und Ausdruckscharakter niederschlägt. So reichte das Repertoire von einem Tanzlied Giovanni Gastoldi's aus dem Jahr 1591 mit „An hellen Tagen“ und dem Madrigal von Johannes Jeep „Musica die ganz lieblich Kunst“, über Nachdenkliches aus dem vertonten Gedicht von Wilhelm Busch „Fink und Frosch“ und dem Gospel „This little light of mine“ aber auch durchaus modernen Songs wie „The Lion Sleeps Tonight“ von The Tokens in einem durchaus witzigen Chorsatz und „The Rose“ von Bette Midler aus dem Jahr 1980 mit Soli von Katja Köhler, Gabriele Schrödter und Sandra Wetzels als großen Rahmen.

Im zweiten Teil des Programms näherten sich beide Chöre der Volksmusik und brachten bekannte Lieder in zum Teil neuen Sätzen zum Vortrag, wobei sich eine heimliche Verbrüderung ergab, als der Handglockenchor spielte und der Gemischte Chor einfach mitsummte. Diese Stimmung übertrug sich natürlich auch auf das Publikum. Instinktiv griffen da also alle Anwesenden dem nächsten Programmpunkt vor, in dem alle gemeinsam die Vertonung von Psalm 117, 1 von Jacques Berthier „Laudate omnes gentes“ musizierten. Auch bei der Zugabe konnten alle voller Überzeugung „Dona nobis pacem“ singen und spielen.

Das Publikum dankte beiden Ensembles für ihre großartigen Aufführungen zum Teil stehend mit besonders viel Applaus, was sicher auch an der leichtfüßig erklärenden und manchmal augenzwinkernden Moderation von Peter und Sonja Schulz als auch an den hervorragenden Dirigenten von Andra Sauerborn vom Handglockenchor Caputh und von Marina Maaß vom Gemischten Chor Groß Kreuz lag, die sich als Abrundung der gemeinsamen Arbeit auf der Bühne umarmten.

Wer dieses großartige Konzert leider verpassen musste, hat am 14. 12. 2019 die Chance, ein Weihnachtskonzert dieser beiden Chöre in der Aula des Oberstufenzentrums Groß Kreuz mitzuerleben. Der Eintritt wird 10 Euro betragen.

K. Thomas

Mitglied des Vorstandes Gemischter Chor Groß Kreuz e.V.

